P241a.de

Putz- und Fassaden-Systeme | 01/2015

Knauf SM700

Klebe-, Armier- und Renoviermörtel

Produktbeschreibung

Systemgeprüfter, faserverstärkter, mineralischer Klebe-, Armier- und Renoviermörtel für die Fassade und den Sockel.

Zusammensetzung
Kalkhydrat, Grauzement, klassierte Kalksteinkörnung, Kalksteinmehl, Quarzsand, Spezialfasern, spezielle Haft-, Hydrophobierungs-und Verarbeitungsmittel.

Lieferform
30 kg-Sack Material-Nr. 00015189

Lagerung
Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mind. 9 Monate.

Qualität
In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle. Zusätzlich wird das Produkt fremdüberwacht und trägt das Ü-Zeichen sowie die CE-Kennzeichnung.

Anwendungsbereich

- Als Kleber für Knauf WARM-WAND Keramik (Z-33.46-424).
- Als Armiermörtel für folgende Knauf Systeme im Holzbau:
  WARM-WAND EPS/Plus (Z-33.47-899),
  WARM-WAND Natur D (Z-33.47-638),
  WARM-WAND Natur S (Z-33.47-1258),
  WARM-WAND Natur T (Z-33.47-673).
- Als Klebe- und Armiermörtel für folgende Knauf Systeme im Massivbau:
  WARM-WAND Basis (Z-33.41-81,),
  WARM-WAND Basis/Plus (Z-33.43-82),
  WARM-WAND Duo (Z-33.49-981),
  WARM-WAND Diffutherm (Z-33.43-931),
  WARM-WAND Plus (Z-33.44-83).
- Als Renoviermörtel für Überarbeitungen.
- Als Putz-Haftbrücke.

Eigenschaften und Mehrwert

- Normalputzmörtel GP nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS III nach EN 998-1
- Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550
- Für innen und außen
- Faser- und Haftzusatz
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Grau

P241a.de Knauf SM700

Klebe-, Armier- und Renoviermörtel

Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Farbschichten	Vollständig entfernen.
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten.
Beton, Anstriche, Altputze	Bei Bedarf mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen.
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol verfestigen - der Tiefengrund muss vollständig einziehen.
XPS-Dämmplatten mit glatter Oberfläche	Oberfläche aufrauen, vollständig entstauben und zusätzlich dübeln.

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Untergrundvorbehandlung je nach Untergrund gemäß Tabelle Untergrund/Vorbehandlung. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit SM700 prüfen. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mind. 12 Stunden trocknen lassen.

Anmischen

Maschinelle Verarbeitung: Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G 4 mit Nachmischer (Rotoquirl), Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen.

Handverarbeitung: Einen Sack mit ca. 8,2 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Klebemörtel

Kleberauftrag gemäß Tabelle in Abhängigkeit vom Dämmstoff. Dämmplatten unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett eindrücken, einschwimmen und anpressen. Vor Weiterarbeit mind. 48 Stunden Standzeit einhalten.

Punkt-Randverklebung

Umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergroße Kleberbatzen oder -streifen aufbringen.

Vollflächiger Auftrag

Bei ebenen Untergründen kann der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatten aufgetragen werden.

Maschineller Auftrag

Kleberauftrag direkt am Untergrund in Form von Wülsten. Bei Kleberverbindungsfläche ≥ 60 % Abstand der Wülste max. 80 mm. Max. 3 m Kleberauftrag in Verlegerichtung vorlegen.

Armiermörtel

In den Innenecken von Fensterlaibungen zum Sturz Armiergewebestreifen vollflächig in SM700 einbetten oder Gewebeeckwinkel Sturzecke einbauen. Anschließend Gewebeeckwinkel 100/150 mm lot- und fluchtrecht anbringen. Außer bei Gewebeeckwinkel Sturzecke diagonal an allen Öffnungen Gewebeeckpfeile oder ca. 300x500 mm große Armiergewebestreifen direkt vom Eck beginnend im Nassmörtel einbetten. Anschließend ganzflächig das Knauf Armiergewebe, an den Stößen mind. 100 mm überlappend, „nass in nass“ oberflächennah im äußeren Drittel der Armierschicht einbetten. Das Armiergewebe muss vollständig von SM700 überdeckt sein.

Schichtdicke der Armierschicht auf Knauf WARM-WAND Systemen:

- 5 – 7 mm,

davon abweichend:

- WARM-WAND Natur: 7 mm empfohlen,
- auf Unterputzen: ca. 4 mm.

Vor dem Auftrag von mineralischen Oberputzen eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten. Pastöse Oberputze erst nach vollständiger Trocknung von SM700 auf diesen auftragen, jedoch nach mind. 10 Tagen Standzeit. Zusätzlich wird beim Auftrag von pastösen Oberputzen Quarzgrund dringend empfohlen. Bei feucht-kalter Witterung können sich die angegebenen Standzeiten deutlich verlängern.

Ist eine doppelte Armierung erforderlich (siehe Tabelle „Armierung in Abhängigkeit vom Oberputz und Hellbezugswert der Endbeschichtung“), wird die erste Lage Armiermörtel mit

Erforderliche Kleberverbindungsfläche zwischen Dämmplatten und Wand

Kleberauftrag	EPS Standard Nut&Feder SunJa	MW Wolle 035[1]	MW Wolle 035 plus 035 plus V beidseitig beschichtet	MW Volamit 040 beidseitig beschichtet	WF Diffutherm 045
vollflächige Verklebung	√	√	√	√	√
Punkt-Rand-Verklebung	≥ 40 % [2]	≥ 40 %	≥ 40 %	–	≥ 40 %
maschinelle Verklebung	≥ 60 %	–	≥ 50 %	≥ 50 %	–
Press-Spachtelung	–	erforderlich	–	–	–

√ möglich – nicht möglich

1) Kleberauftrag: siehe auch Technisches Blatt Knauf MW Wolle 035

2) ≥ 60 % bei WARM-WAND Keramik

Armierung in Abhängigkeit vom Oberputz und Hellbezugswert der Endbeschichtung

Oberputze auf SM700	Körnung mm	Hellbezugswert der Endbeschichtung 100 bis 30	29 bis 25	24 bis 20	19 bis 15	14 bis 10
Noblo Filz	1,0	●	●	●●	○○	○○
Noblo	1,5	●	●	○○	○○	–
SP 260, RP 240, Noblo	2,0 – 5,0	●	●	●	○○	–
Carrara	1,0	●●	○○	–	–	–
Conni S[3]	1,0	●	●	●	○○	○○
Kati, Addi, Conni	1,5 – 3,0	●	●	●	●	○○

Armierung: ● einfach ●● doppelt ○○ doppelt, nur Kleinflächen, größere Flächen auf Anfrage

3) Eine zusätzliche Egalisationsspachtelung aus SM700 ohne Armiergewebe auf die bestehende Armierlage wird empfohlen.

P241a.de Knauf SM700

Klebe-, Armier- und Renoviermörtel

Ausführung

einer Dicke von 3 – 4 mm aufgetragen und das Armiergewebe mit mind. 100 mm Stoßüberlappung eingebettet. Nach Erhärtung der ersten Armierlage nochmals ganzflächig SM700 in einer Schichtdicke von ca. 2 – 3 mm auftragen und mit einer Stoßüberlappung von ≥ 100 mm eine zweite Lage Knauf Armiergewebe einbetten. Die Diagonalarmierungen werden unter der letzten Gewebelage eingebettet. Standzeit von mind. 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten.

Renoviermörtel

Zum Ausgleich von Strukturunebenheiten kann SM700 bis zu einer Schichtdicke von max. 10 mm aufgetragen werden. Nach Bedarf Knauf Armiergewebe einbetten.

Putz-Haftbrücke

Auf Beton, XPS-R, Holzwolle-Platten u. Ä. SM700 mind. 5 mm dick auftragen, mit einer groben Zahntraufel verziehen und mit einem Besen aufrauen. Mind. 3 Tage trocknen und erhärten lassen.

Dünnlagen-Haftputz

SM700 in einer Schichtdicke von 3 – 5 mm auftragen, eben verziehen und nach Ansteifung schaben.

Sockelausbildung

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Armierflächen nach Durchhärtung und Austrocknung, bis ca. 50 mm über Geländeoberkante nach DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mind. 2,5 mm (zweilagig) aufgetragen werden. Nach Trocknung eine vliskaschierte Noppenfolie davorstellen.

Maschinen/Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpen G 4

Schneckenmantel:	D4-3 1/2 Leistung
Förderschnecke mit Zapfen:	D4-3
Mörtelschläuche:	Ø 25 mm
Nassmörtel-Förderweite:	bis 40 m

Rotoquirl erforderlich

Verarbeitungszeit

SM700 innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Besonders beachten

Für die Anwendung als Klebe- und Armiermörtel ist das Knauf Detailblatt und die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für das entsprechende Knauf WARM-WAND System zu beachten.

Für die Anwendung als Renoviermörtel gelten EN 13914-1, EN 13914-2, DIN V 18550, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Bei vorheriger Verarbeitung von Gipsputzen bzw. gipshaltigen Putzen ist es zwingend notwendig, die Putzmaschine gründlich zu reinigen (Nasszone, Putzwendel, Förderschnecke, Trockenzone, Sternrad, Schläuche).

Technische Daten

EN 998-1		
Brandverhalten	A2-s1, d0	EN 13501-1
Körnung	1,5 mm	–
Druckfestigkeit (Kategorie)	CS III	EN 1015-11
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm² – Bruchbild: A, B oder C	EN 1015-12
Kapillare Wasseraufnahme (Kategorie)	W 2	EN 1015-18
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 25	EN 1015-19
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$	≤ 0,82 W/(m•K), bei P=50% ≤ 0,89 W/(m•K), bei P=90%	EN 1745

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

	Auftragsdicke mm	Verbrauch kg/m²	Ergiebigkeit m²/Sack	Ergiebigkeit m²/Tonne
Kleben (rauer Untergrund)	–	6,0	5,0	167,0
Kleben (ebener Untergrund)	–	3,5	8,6	285,0
Gewebearmierung	5 – 7	7,0 – 10,0	4,3 – 3,0	143,0 – 100,0
Strukturputz überarbeiten	–	5,0	6,0	200,0
Putz-Haftbrücke	5	7,0	4,3	143,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

P241a.de Knauf SM700

Klebe-, Armier- und Renoviermörtel

Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
www.ausschreibungscenter.de

Sicherheitsdatenblatt beachten!
Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe
pd.knauf.de

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:
Tel.: 09001 31-2000 *
knauf-direkt@knauf.de

www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.